



Forschungsnewsletter 02/2025

SPK-Forschungsnewsletter

Liebe Leser*innen,

17 Jahre stand mit Hermann Parzinger ein Wissenschaftler aus Leidenschaft an der SPK-Spitze – jemand, der Forschung als eine tragende SPK-Säule etablierte und jemand, den seine Arbeit als Prähistoriker nie ganz losgelassen hat. Zu seinem anstehenden Abschied gibt es nicht nur das Symposium „The Future of Collections“, sondern der SPK-Präsident höchstpersönlich hat sich den „ForschungsFRAGEN“ gestellt. Außerdem: Siegeszug der Numismatik, interpreußische Verflechtungen am Beispiel der Seehandlung, Provenienzforschung im Kosmos des Blauen Reiters und vieles mehr. Gute Lektüre,

Ihre SPK-Online-Redaktion

Grundlagenforschung



Fotos: SMB, Münzkabinett / Reinhard Saczewski

Frischer Wind im Segel der Göttin

Was auf den ersten Blick nur eine unscheinbare Münze aus Kyme zu sein scheint, entfaltet bei genauerer Betrachtung eine Ikonographie, die begeistert. Ein Bild, das Assoziationen weckt, von Kraft, Schönheit, Dynamik – und auch vom Meer, das die Menschen verbindet. Kein Wunder also, dass „die surfende Göttin“ zum Logo für das Forschungsprojekt „Imagines Nummorum“ geworden ist, dem neuen großen

Akademievorhaben, das antikes Bildwissen neu erschließt. Denn eins ist klar: Die Numismatik in Deutschland ist wieder da. Und sie hat Rückenwind. [mehr](#)



Foto: SMB, Gemäldegalerie / Volker-H. Schneider

Biografien der Objekte: Die zersägte Lautenspielerin

Erst seit wenigen Jahren kann „Die Lautenspielerin“ von Jan Sanders van Hemessen wieder vollständig betrachtet werden. Vor langer Zeit war das auf Holz gemalte Bild zerteilt worden. Es ist ein glücklicher Zufall, dass beide Bildteile nahezu zeitgleich auf dem Kunstmarkt erworben und wieder zusammengefügt werden konnten. [mehr](#)



Foto: SMB / HUF

Wie der hawai'ianische Federmantel nach Preußen kam

Es gibt sie natürlich, die interpreußischen Verflechtungen: Pauline Puppel vom Geheimen Staatsarchiv erzählt die bewegte Geschichte der Seehandlungsgesellschaft: von ihrem Einfluss auf die ethnologischen Sammlungen über ihre Reorganisation als Preußische Staatsbank bis zur Auferstehung als Förderstiftung. [mehr](#)



Foto: SPK / Killisch

„Es ist ein Teil der Geschichte – erzählen wir sie!“

Zum Internationalen Tag der Provenienzforschung 2025 teilen Kurator Andreas Schalhorn und Provenienzforscher Sven Haase ihr Wissen über die Geschichten hinter den Bildern der Ausstellung „Kosmos Blauer Reiter: Von Kandinsky bis Campendonk“ im Kupferstichkabinett, die noch bis 15. Juni 2025 dort zu sehen ist. [mehr](#)



Grafik: 4A_Lab

Verflechtungen zwischen Menschen und Pflanzen

Im November 2024 lud das 4A_Lab zu einer interdisziplinären Akademie nach Berlin. Am Beispiel der Sammlungen der SPK wurden Denkweisen über pflanzliche und nicht-menschliche Lebensformen untersucht und deren Rolle in künstlerisch-ästhetischen Praktiken beleuchtet. [mehr](#)



Foto: aus „The World's Work“, 1906-06, 12/2, S. 763



Foto: SBB-PK

Wie frühe elektronische Instrumente die Musikwelt revolutionierten

Ob Theremin, Sphärophon oder Dynamophon: Die Erfinder der ersten elektronischen Musikinstrumente leisteten nicht nur im Instrumentenbau Pionierarbeit. Mit ihrer Arbeit schufen sie die Grundlage für eine neue musikalische Epoche. Kurator Benedikt Brilmayer über geniale Konstrukteure und kreative Visionäre. [mehr](#)

Was haben historische Kirchenglocken mit datenbasierter Forschung zu tun?

Die Wirtschaftshistorikerin Laetitia Lenel (Uni Duisburg-Essen) und der Wirtschaftshistoriker Mark Spoerer (Uni Regensburg) sprechen im Interview über ihre Zusammenarbeit mit der Staatsbibliothek Berlin und die Bedeutung von aufbereiteten historischen Datenbeständen. [mehr](#)

Internationale Zusammenarbeit



Foto: Wiki Creative Commons



Foto: IAI

“I Might Be Wrong”: Radiohead enträtselt?

Thomas MacMillan, wissenschaftlicher Institutsassistent am Musikinstrumenten-Museum, hat seine Doktorarbeit über die britische Band Radiohead geschrieben. Darin versucht er zu ergründen, wie ihre ungewöhnlicheren harmonischen Strukturen funktionieren – und

Internationale Bibliotheksarbeit im Ibero-Amerikanischen Institut

Das Ibero-Amerikanische Institut (IAI) hat mit seiner regionalen Ausrichtung auf Lateinamerika, die Karibik, Spanien und Portugal eine genuin internationale Orientierung. Dies prägt auch die Arbeit der Bibliothek, für die internationale Kooperationen und Netzwerke von zentraler Bedeutung sind. [mehr](#)

warum diese beim Publikum so gut ankommen.
[mehr](#)



Foto: IAI

FAPESP-Delegation im IAI: Austausch zur Wissenschaftskooperation

Eine hochrangige Delegation der Förderagentur des brasilianischen Bundesstaats São Paulo FAPESP besuchte am 27. März 2025 das Ibero-Amerikanische Institut (IAI) für einen Austausch zur deutsch-brasilianischen Wissenschaftskooperation. [mehr](#)



Foto: SI, National Museum of Asian Art / Joanna Gohmann

Fortsetzung der Zusammenarbeit von Smithsonian Institution und SPK

Das zur Smithsonian Institution gehörende National Museum of Asian Art und das Museum für Asiatische Kunst sowie das Zentralarchiv der Staatlichen Museen zu Berlin der SPK bauen ihre Zusammenarbeit bei der Provenienzforschung zu asiatischer Kunst aus. [mehr](#)

Nicht verpassen!



Grafik: SPK / Eps51

Di/Mi, 20./21.5.2025: Symposium „The Future of Collections“

SPK, quo vadis? Anlässlich des Abschieds von Hermann Parzinger als SPK-Präsident und des Amtsantritts seiner Nachfolgerin Marion Ackermann fragt eine Tagung in der James-Simon-Galerie nach dem Stand der (Forschungs)Dinge – jetzt und in Zukunft. In fünf Panels werden wichtige Forschungsk Kooperationen der SPK präsentiert und dabei Zukunftsthemen ausgelotet. Die Tagung wird öffentlich live gestreamt. Eine Teilnahme vor Ort ist aufgrund der begrenzten Platzzahl nur auf persönliche Einladung möglich. [mehr](#)



Sa, 28.6.2025, 17-24 Uhr: Lange Nacht der Wissenschaften (LNDW) im Forschungscampus Dahlem

Zur LNDW werden exklusive Führungen durch die Restaurierungsstraße und zu sonst verborgenen Sammlungsschätzen im Depot des Museums Europäischer Kulturen geboten. Es gilt, die Welt der interdisziplinären Forschung, z.B. vom Ethnologischen Museum/ Museum für Asiatische Kunst zu entdecken oder innovative Projekte der Gipsformerei und des Instituts für



Foto: SIMPK / Breitenborn

Vortragsreihe „Musikalische Interpretation und Aufführungsräume der Musik“

2025 präsentiert das Staatliche Institut für Musikforschung (SIM) zwei aktuelle Forschungsschwerpunkte in einer Reihe: Musikalische Interpretation und Aufführungsräume der Musik. Kurze Einführungen ins jeweilige Thema, anschauliche Demonstrationen live oder in einem anderen Medium sowie Diskussionen mit dem Publikum sollen sich in je verschiedener Weise ergänzen. [mehr](#)

ForschungsFRAGEN



Foto: Privat

Im Inneren der Kurgane mit Hermann Parzinger

Was hat die Archäologie revolutioniert? Warum war Zinn so wichtig? Und wie war das damals mit dem Skythengold? Bevor er sich in diesem Monat in den Ruhestand verabschiedet, stellt sich der SPK-Präsident den „ForschungsFRAGEN“. [mehr](#)

Noch (Forschungs-)Fragen?

In der nächsten Ausgabe stehen Gabriele Kaiser und Katrin Böhme aus der Abteilung für **Handschriften und Historische Drucke** der Stabi Rede und Antwort. Sie kuratieren die Ausstellung **„Die Vogel-WG. Die Heinroths, ihre 1000 Vögel und die Anfänge der Verhaltensforschung“** (13. Juni bis 14. September 2025) im **Stabi Kulturwerk**. Die Ausstellung erzählt die unglaubliche Geschichte von Oskar, Magdalena und Katharina Heinroth, die Anfang des 20. Jahrhunderts **in ihrer Berliner Mietwohnung die Küken von 250 verschiedenen Vogelarten aufzogen und wissenschaftlich erforschten** – vom winzigen Zaunkönig bis zum riesigen Seeadler. Was möchten Sie dazu gerne wissen? Schreiben Sie Ihre Frage bis 15. Juni 2025 per [E-Mail](#).

Publikationen

Jahrbuch des Staatlichen Instituts für Musikforschung online lesen!

Das SIM-Jahrbuch spiegelt die wissenschaftliche Arbeit des Instituts in den Bereichen Musikgeschichte, Instrumentenkunde und systematische



Grafik: Jo Siebert

Musikwissenschaft wider. Ab dem Jahrgang 2020/2021 steht es als digitale Open-Access-Publikation bei musiconn.publish zur Verfügung. Die Qualitätssicherung erfolgt durch ein Peer-Review-Verfahren. [mehr](#)



Cover: SMB

Katalog zur Ausstellung: Fäden des Lebens am Nil

Zahlreiche Kunstwerke des Wissa Wassef Art Center aus Kairo befinden sich heute in bedeutenden Kunstmuseen der Welt. Die farbenprächtigen Tapisserien zeigen das ländliche Leben, Flora und Fauna Ägyptens in allen Facetten und in eindrucklichen Bildern. Die Ausstellung in der Berliner James-Simon-Galerie entführt die Besucher*innen nicht nur in den Alltag des heutigen Ägyptens und erzählt die Geschichten hinter den "gewebten Fäden des Lebens", sie präsentiert auch die einzigartigen Techniken dieser Webkunst. [mehr](#)

Entdeckungen

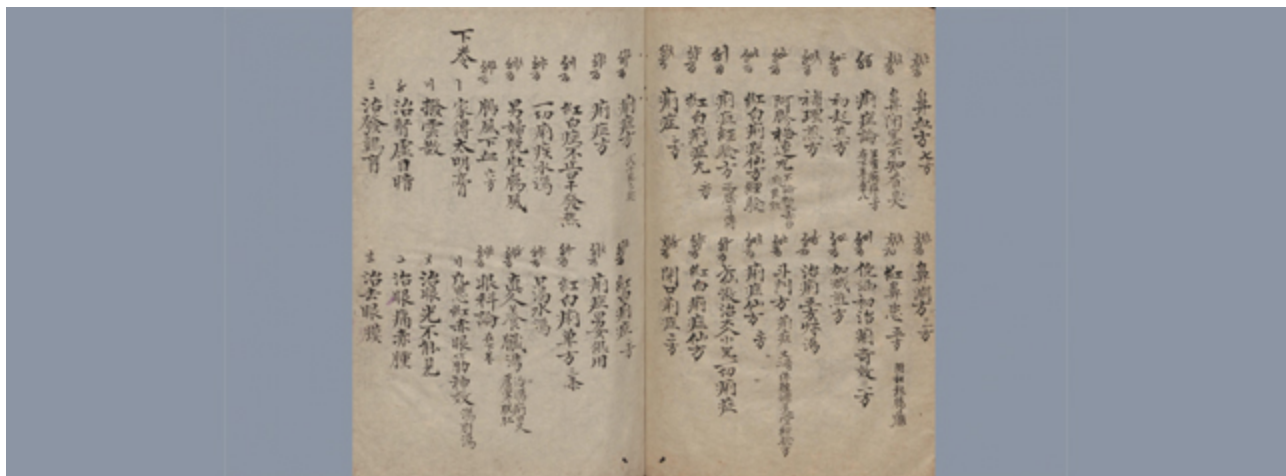


Foto: SBB - PK, Slg. Unschuld 8051

Was soll das heißen?

Ein unscheinbarer, fadengehefteter Band in der Staatsbibliothek erweist sich als reichhaltiges medizinisches Rezeptbuch aus dem China des 19. Jahrhunderts – auch dank Infrarot-Reflektographie. Diese Technik ermöglichte die Entschlüsselung des bislang unlesbaren Titels des Bandes auf dem Unterschnitt, der keine erkennbare Beschriftung aufwies. Durch diese innovative Methode konnten neue Erkenntnisse über den Inhalt und die historische Bedeutung des Manuskripts gewonnen werden, was einen bedeutenden Beitrag zur Erforschung historischer medizinischer Texte leistet. [mehr](#)



[Über uns](#) [Standorte](#) [Schwerpunkte](#) [Presse](#) [Datenschutz](#) [Karriere](#)

Sie erhalten den SPK-Newsletter, weil Sie sich für ein Abonnement angemeldet haben. Sollten Sie keine weiteren E-Mails wünschen, können Sie sich [hier aus dem Verteiler austragen](#).

Anbieter des Newsletters

Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Von-der-Heydt-Str. 16-18, 10785 Berlin

Tel.: +49 (0)30 266 412884, **Fax:** +49 (0)30 266 412821, **Mail:** webredaktion@spk-berlin.de

Vertreter: Prof. Dr. Dr. hc. mult. Hermann Parzinger

Verantwortlich (i.S.d.P.): Ingolf Kern, Birgit Jöbstl

Online-Redaktion: Gesine Bahr, Louis Killisch, Gesche Rintelen, Sven Stienen, Elena Then

USt-IdNr.: DE 33 82 04 900

© 2025 Stiftung Preußischer Kulturbesitz